

■ DBV fordert:

Sieben Prozent MwSt für alle Bahnfahrkarten!

aus SIGNAL 03/2007 (Juni/Juli 2007), Seite 27 (Artikel-Nr: 10000149)
Deutscher Bahnkunden-Verband

Umweltminister Gabriel möchte Fernverkehrsfahrkarten künftig genauso besteuern wie Nachverkehrstickets: mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 Prozent...

In einer Regierungserklärung zur Klimapolitik hat Bundesumweltminister Sigmar Gabriel Ende April einen Vorschlag aufgegriffen, der so neu gar nicht ist. Derzeit werden alle Bahn- Fernfahrkarten mit 19 Prozent Umsatzsteuer belegt. Dies will Gabriel ändern und hier den ermäßigten Satz von 7 Prozent anwenden, der derzeit nur für Nahverkehrsfahrkarten gilt.

Bereits im Oktober 2006 hatte der Bahnkunden- Verband diesen Vorschlag der Öffentlichkeit unterbreitet und die Politik zum Handeln aufgefordert. Gerade in der jetzigen Klimadebatte ist es ein sinnvolles Zeichen der Regierungskoalition, wenn umweltfreundliches Verkehrsverhalten auch steuerlich belohnt wird. Deshalb unterstützt der DBV den Vorschlag von Gabriel natürlich. Auch die Zusage des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn, Hartmut Mehdorn, die Entlastung vollständig an die Bahnkunden weiterzugeben, ist zu begrüßen.

Zur Verbesserung der Wettbewerbsposition der Eisenbahn gehört jedoch auch, dass endlich das Flugbenzin mindestens im Inlandsverkehr besteuert wird. Es ist überhaupt nicht nachvollziehbar, warum der größte Klimaschädling im Verkehrsbereich keine Steuern auf seinen Kraftstoff zahlen muss.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000149>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten